

Auf dem Weg nach Bethlehem

Ein Musical für Kinderchor und Sprecher

(Originaltitel: Uf emWäg nach Bethlehem)

Text und Musik: Markus Hottiger

Herausgegeben von Margret Birkenfeld

Aus dem Schweizerdeutschen übertragen von Margret Birkenfeld

© 1983 ADONIA-Verlag, Brittnau

Für D,A,CH: Gerth Medien, Asslar

Lied: Auf dem Weg nach Bethlehem (1+2. Strophe)

1. Szene

Verschiedene Frauen von Nazareth stehen an einem Brunnen und sprechen. Einige können noch nicht zum Brunnen und warten.

Frauen von Nazareth:

- He du, stoß mich doch nicht. Jetzt komm ich!
- Stimmt ja gar nicht, ich steh schon viel länger da.
- Ist gar nicht wahr. Weg - jetzt darf ich auch zum Brunnen kommen lassen. Schließlich hab ich ein kleines Baby zu Hause.
- Kommt, zankt euch doch nicht! Ich hab auch da.
- Ja, macht's doch wie ich! Sie wartet einfach bis sie Platz hat.
- Komm, Maria, jetzt!

Die Frauen treten zurück. Maria bleibt stehen. Langsam kommen sie wieder näher.

Frauen von Nazareth:

- Ich will nicht auf, wenn die andern sich immer vordrängen?
- Warum nicht? Ich will auch zum Brunnen?
- Ich will auch wehren!
- Man kann einfach die Ellenbogen gebrauchen.
- Ich will keinen Streit. Gott sieht doch in unsere Herzen hinein. Er freut sich nicht, wenn wir streiten, Streit und Eifersucht darin sieht.

Frauen von Nazareth:

- Maria hat recht.
- Ja, wir sollten uns ein bisschen mehr zusammenreißen.
- Schließlich sind wir doch erwachsene Frauen
- und kein Kindergarten.

Lied: Auf dem Weg nach Bethlehem (Instrumentalstrophe)

2. Szene

Maria steht allein da und schaut auf den Boden. Von rechts kommt der Engel. Maria erschrickt.

Engel Gabriel:

- Maria, fürchte dich nicht. Höre, du wirst einen Sohn bekommen. Er wird der Heiland der Welt sein. Gib ihm den Namen „Jesus“.

Maria: Was? Ich soll ein Kind bekommen? Aber ich habe doch gar keinen Mann.

Engel Gabriel:

- Gott selbst wird der Vater des Kindes sein. Aber Joseph soll trotzdem dein Mann werden, damit das Kind in einer ordentlichen Familie aufwachsen kann.

Maria: Herr, ich kann's nicht begreifen. Ich darf des Heilands Mutter sein? Ich 'ne Frau.

Lied: Herr, ich kann's nicht begreifen

3. Szene

Männer von Nazareth:

- He, wisst ihr das Neuste?
- Was denn?
- Jetzt nimmt doch tatsächlich der Kaiser eine Frau.
- Ja, wirklich?
- Die passen zusammen. Er ist ein Mann.
- Aber das Neuste wisst ihr?
- Ja, was denn noch?
- Es soll eine Volksherrschaft werden.
- Eine Volksherrschaft?
- Wer wird der Herrscher sein?
- Der Kaiser.
-

- Was für uns?
- Ich muss in meinen Heimatort reisen.
- Ich bin in Nazareth geboren.
- Lass nur bis ins Nachbardorf.
- Zeiten für die Leute, die weit laufen müssen.
- Du erst die, die kleine Kinder haben...
- ...oder die Frauen, die eins erwarten.
- Hat denn der Kaiser so ein hartes Herz?

Lied: Auf dem Weg nach Bethlehem (3. Strophe)

Frauen von Nazareth:

- Komm, Maria, sei nicht traurig.
- Gott sorgt schon für dich.
- Du hast doch einen lieben Mann, der hilft dir unterwegs.
- Und euer Esel wird dich schon tragen.